

# Von roten Rosen und exzessivem SMS-Schreiben

**KULTUR** 13. Auricher Filmklappe wartet mit wesentlich weniger Beiträgen auf als in den vergangenen Jahren

Allerdings hat sich die Qualität nach Ansicht der Verantwortlichen der Kurzfilme insgesamt deutlich verbessert. Zwei Preisträger aus dem Alt-kreis Norden.

**AURICH/WJ** – Wohl selten zu vor standen die Chance so gut, bei der Auricher Filmklappe auf einem der vorderen Plätze zu landen. Bei der nunmehr 13. Auflage des Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerbs wurden immerhin zehn von lediglich 19 eingereichten Beiträgen ausgezeichnet. Leicht gemacht haben es sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer allerdings keineswegs. Eher im Gegenteil. „Die Qualität der Filme war insgesamt deutlich besser als in den vergangenen Jahren“, wie Helmut Meyer vom Auricher Medienzentrums am Freitag bei der Siegerehrung im Kino des Auricher Carolinenshof betonte.

Vier verschiedene Altersklassen, dazu ein Sonderpreis für Dokumentation und die Förderschulen als zusätzliche Kategorie, so wurden 2015 erneut die Preise verteilt. Besonders eindrucksvoll und originell, auch und gerade von der technischen Umsetzung, geriet der Siegerbeitrag bei der Altersstufe der Klassen 11 bis 13 plus Berufsbildende Schulen. Gewonnen haben hier Schülerinnen



Auch in diesem Jahr hat die Förderschule Moortief die Nase in ihrer Kategorie wieder ganz vorn gehabt.

FOTOS: JÜRGENS.

und Schüler vom Gymnasium Ulricianum Aurich. In „Steck es weg“ nehmen sie die Ablenkung durch ständiges SMS-Schreiben ironisch aufs Korn. Rang zwei ging an die Wiesmoorer Kooperative Gesamtschule und deren Kurzfilm „Handover“.

Eine äußerst liebenswert erzählte generationenübergreifende Freundschaft mit dem schönen Titel „Rosen sind rot“ bescherte der Kooperativen Gesamtschule Hage den ersten Platz in der Altersstufe der Klassen 8 bis 10. Zweite wurde die Koope-

rative Gesamtschule Rastede mit ihrer Geschichte über „Ziemlich falsche Freunde“.

Für gut recherchiert und exzellent inszeniert befand die Jury der Auricher Filmklappe „WisKids“, einen in der Tat sehr informativen Kurzfilm über Suchtverhal-

ten, mit dem die Hermann-Tempel-Gesamtschule aus Ihlow den Sekundarbereich der Klassen 5 bis 7 gewann. „Der Fluch der Schule“ von der Integrierten Gesamtschule Aurich-West belegte in dieser Kategorie Rang zwei.

Bei den Grundschulen/Kindergärten konnte sich die Freie Christliche Waldschule aus Moormerland durchsetzen. Deren phantasievolle Story über ein mysteriöses „Waldmädchen“ ließ den Beitrag „Grüne Kita“ vom Kindergarten Kinnerhuck aus Strackholt knapp hinter sich.

Nicht zum ersten Mal hatte die Norder Förderschule Moortief in ihrer Kategorie die Nase ganz vorne. „Das Streben nach Freiheit“ erinnerte in eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Bildern und passend zum 25-jährigen Jubiläum der deutschen Einheit an jene Zeit, als an der Grenzen zwischen Ost und West noch scharf geschossen wurde.

Ähnlich nah am aktuellen Zeitgeschehen bewegen sich die diesjährigen Auricher Filmklappen-Sieger des Sonderpreises für Dokumentation. Der ging an das Gymnasium Rhaderfehn, dessen Schülerinnen und Schüler sich mit dem Thema „Integration auf dem Land“ auseinandergesetzt haben.

Alle Sieger der 13. Auricher Filmklappe sind automatisch für den Landeswettbewerb Niedersachsen Filmklappe qualifiziert. Deren Preisträger werden dann Anfang Februar 2016 in der Auricher Stadthalle gekürt. Sämtliche Filme der erst- und zweitplatzierten Preisträger sind auf einer DVD zusammengefasst. Diese ist bei den ostfriesischen Medienzentren erhältlich.